

RATINGBERICHT

Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Nürnberg, Januar 2014

SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT
 EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT SEHR GUT
 SEHR GUT EXZELLENT

Folgerating
 NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

UNTERNEHMEN

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG
 Ostendstr. 100
 90334 Nürnberg

Telefon: 0911 5315
 Telefax: 0911 5313 206
 E-Mail: info@nuernberger.de

RATING

Die NÜRNBERGER Krankenversicherung AG (im Folgenden als NKV abgekürzt) erfüllt die Qualitätsanforderungen der Versicherungsnehmer nach Ansicht der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur sehr gut. Assekurata vergibt der NKV hierfür das Rating A+.



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Die Teilqualitäten		Gewicht [%]
Sicherheit	exzellent	5
Erfolg	sehr gut	25
Beitragsstabilität	sehr gut	35
Kundenorientierung	gut	25
Wachstum/ Attraktivität im Markt	gut	10



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der NKV erstreckt sich auf die Bundesrepublik Deutschland.

Kundengruppen

Die Produkte der NKV richten sich an Privat- und Firmenkunden.

Geschäftsgegenstand

Den Schwerpunkt im Geschäftsmix bildet 2012 unverändert die Krankheitskostenvollversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von 78,20 %, gefolgt von den Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz (9,09 %) und der Krankentagegeldversicherung (5,17 %). Auf die Pflegepflicht- und die Pflegeergänzungsversicherung entfallen 4,43 % bzw. 1,18 % im Bestandsmix. Die Krankenhaustagegeld- und die Auslandsreisekrankenversicherung machen 1,32 % und 0,61 % des Bestandes aus.

Vertrieb

Der Vertrieb von Versicherungsprodukten erfolgt bei der NKV vornehmlich über Makler und Mehrfachvertreter. Darüber hinaus vertreibt die Gesellschaft ihre Policen auch über firmengebundene Vermittler der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe sowie Autohäuser und Familienschutz-Agenturen.

Konzernstruktur

Die NKV ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Sie ist eine 100%-ige Tochter der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft.

Größe

Im Geschäftsjahr 2012 beliefen sich die verdienten Bruttoprämien der NKV auf 183,5 Mio. €, womit das Unternehmen Platz 26 im PKV-Markt belegt.

Personal

Die NKV beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Belegschaft ist im Rahmen eines Dienstleistungsabkommens bei der NKV beschäftigt, vertraglich ist sie jedoch der NÜRNBERGER Lebensversicherung zugeordnet.

HR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT SEHR GUT AUSSTRAUCHEND
LEND GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT
ELLENT SEHR GUT AUSSTRAUCHEND SEHR GUT EXZELLENT
) GUT EXZELLENT SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT

Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Vorstand

Alexander Brams, Henning von der Forst, Dr. Wolf-Rüdiger Knocke, Dr. Hans-Joachim Rauscher

Aufsichtsrat

Hans-Peter Schmidt (Vorsitzender)



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die NKV eine exzellente Sicherheitslage auf.

Eigenkapitalquote*	2008	2009	2010	2011	2012
NKV	10,71	10,33	12,64	11,80	11,02
AG	11,72	11,82	11,23	10,98	11,10
Markt	13,95	14,31	14,45	14,62	15,09

* Die Eigenkapitalquoten sind gemäß der PKV-Verbandsdefinition berechnet. Hiernach wird das Eigenkapital um noch nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen sowie die im Rahmen des Gewinnverwendungsvorschlags bereits angekündigten, aber noch nicht vollzogenen Dividendenausschüttungen gekürzt.

Die NKV weist im Folgerating unverändert durchweg exzellente Sicherheitskennzahlen auf. Im Geschäftsjahr 2012 ist die Eigenkapitalausstattung gemäß der PKV-Verbandsdefinition mit 20,2 Mio. € konstant geblieben. In Relation zu den verdienten Beiträgen ergibt dies eine für eine Aktiengesellschaft konforme Eigenkapitalquote in Höhe von 11,02 % (AG: 11,10 %).

Aufsichtsrechtlich wird die Angemessenheit der Sicherheitsmittelausstattung durch den Solvabilitätsdeckungsgrad bestimmt. Hierbei werden die Sicherheitsmittel ins Verhältnis zu einem Risikoindikator gesetzt. Die NKV erzielt mit 211,78 % eine deutliche Überdeckung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Allerdings berücksichtigt der Gesetzgeber bislang lediglich Risiken aus dem Versicherungsgeschäft. Assekurata bezieht daher in einer Value-at-Risk-Betrachtung (VaR) zusätzlich die Risiken aus der Kapitalanlage sowie weitere Risikobereiche ein.

Auf Basis historischer Volatilitäts- und Korrelationsdaten dieser Anlageklassen wird jener Verlust aus den Kapitalanlagen errechnet, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % innerhalb eines Jahres nicht übertroffen wird. Dabei werden Diversifikationseffekte mit einbezogen. Die so ermittelte Risikoanforderung wird mit den vorhandenen Eigenmitteln abgeglichen. Die aktuell durchgeführten Analysen in dem detaillierten VaR-Modell attestieren der NKV mit einem Deckungsgrad von 149,31 % weiterhin eine exzellente Risikotragfähigkeit. Die Kapitalanlagepolitik des Unternehmens ist insgesamt als sehr sicherheitsorientiert und konservativ zu bezeichnen. So weisen bei der NKV rund drei Viertel aller Rentenpapiere ein Rating mit der Bestnote von AAA bis AA auf, während der Assekurata-Durchschnitt bei ca. zwei Dritteln liegt. Die Gesellschaft verfügt über ein sehr ausgereiftes Kapitalanlagemanagement. Die internen Prozesse zur Steuerung der versicherungstechnischen Risiken bewertet Assekurata mit sehr gut. Insgesamt ist das Risikomanagement der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe sehr fortschrittlich und stützt die positive Einschätzung der Sicherheitslage auf Basis der exzellenten Kennzahlenwerte.



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

ERFOLG

Nach Ansicht von Assekurata ist der wirtschaftliche Erfolg der NKV sehr gut.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB) sowohl aus Überschüssen aus dem Versicherungsgeschäft als auch aus der Kapitalanlage gespeist.

Der versicherungsgeschäftliche Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, deren Bewertung aus Sicht der Versicherten nicht einfach ist. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freierwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno. Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering.

Versicherungsgeschäftlicher Erfolg	2008	2009	2010	2011	2012
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote*					
NKV	13,19	11,76	10,59	6,48	10,43
Markt	9,19	8,13	10,71	11,96	12,99
Reine Schadenquote**					
NKV	49,71	48,50	49,66	53,13	49,79
Markt	67,57	68,03	67,09	66,65	66,59
Betriebskostenquote***					
NKV	13,48	13,56	13,19	14,08	13,02
Markt	10,95	11,05	10,45	10,44	9,77

*ab 2010 unter Berücksichtigung der Übertragungswerte

**Aufwendungen für Versicherungsfälle zzgl. sonstige Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien

***Abschluss- und Verwaltungskosten in % der verdienten Bruttoprämien

Aufgrund ihrer Zielgruppenausrichtung ist die NKV deutlich stärker von der Nichtzahlerproblematik und der fehlenden Kündigungsmöglichkeit von Beitragsschuldern betroffen als der Branchendurchschnitt. Fast die Hälfte der Vollversicherten sind Selbständige oder Freiberufler, was nach den Erfahrungen von Assekurata einen hohen Wert darstellt (Markt: ca. 20 %). Daher stellt die Einführung des Notlagentarifs künftig eine große Entlastung für die NKV und deren Erfolgslage dar. Im Fünfjahresmittel liegt die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote der NKV mit 10,49 % in etwa auf dem Niveau des Marktes (10,60 %). 2012 steigt die Quote nach einem Einbruch 2011 deutlich auf 10,43 % und



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

nähert sich dem Marktniveau. Das weit unterdurchschnittliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2011 ist vorrangig auf einen kurzfristigen Anstieg der Leistungsausgaben zurückzuführen, welche aufgrund eines Sondereffekts durch höhere Zuführung zur Schadenrückstellung zustande kam. Darüber hinaus hatte das Unternehmen 2011 aufgrund der Kalkulationsordnung seinen bestandsstärksten Tarif TOP für die männlichen Versicherten nicht anpassen können, was 2012 jedoch wieder der Fall war. Insgesamt liegt die reine Schadenquote mit durchschnittlichen 50,16 % deutlich unterhalb des Marktes (66,59 %), was mit dem geringen Alter des Unternehmens und dem daraus resultierenden vergleichsweise jungen Alter des Bestandes zusammenhängt. Auch die im Marktvergleich überdurchschnittliche Betriebskostenquote lässt sich auf das Alter der NKV zurückführen. Während sie bei der NKV im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre 13,46 % beträgt, sind es im Markt 10,53 %. Höhere Betriebskostenquoten sind durchaus charakteristisch für junge Krankenversicherungsunternehmen mit kleineren Beständen, so dass die Kostensituation insgesamt als angemessen zu bezeichnen ist (junge VU: 13,82 %). Für das Geschäftsjahr 2013 ist nach vorläufigen Zahlen mit einer deutlichen Verbesserung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote zu rechnen, was Assekurata bei der Bewertung berücksichtigt.

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung	2008	2009	2010	2011	2012
NKV	3,72	4,22	4,21	3,70	4,29
Markt	3,53	4,27	4,23	4,08	4,21

Die Kapitalanlagekennzahlen spiegeln die defensive Kapitalanlagepolitik der NKV wider und bewegen sich weitgehend auf Marktniveau. Während die Nettoverzinsung der NKV 2011 auf ein deutlich unterdurchschnittliches Niveau gesunken ist, steigt sie 2012 wieder an und liegt mit 4,29 % leicht oberhalb des Marktes (4,21 %). Der Rückgang 2011 hängt mit einem Verkauf von Aktien zusammen, den die NKV zur Sicherung des aktuariellen Unternehmenszinses (AUZ) durchgeführt hat. Auch 2013 hat die NKV den AUZ bestanden, so dass das Unternehmen den Rechnungszins von 3,50 % im Bestand für 2014 nicht absenken musste. Dabei hilft auch die hohe laufende Durchschnittsverzinsung, die Ende 2012 mit 4,22 % oberhalb des Branchenniveaus von 4,06 % lag.

Der wirtschaftliche Gesamterfolg spiegelt sich in der Rohergebnisquote wider, die die beiden Erfolgsquellen (Versicherungsgeschäft und Kapitalanlage) vereint und somit einen Vergleich zwischen den einzelnen Krankenversicherungsunternehmen ermöglicht.

SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT
 SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT
 SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT
 SEHR GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT

Folgerating
 NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Rohergebnisquote	2008	2009	2010	2011	2012
NKV	12,77	12,55	11,33	6,57	11,55
Markt	8,38	10,16	11,79	12,23	13,98

Im Fünfjahresschnitt liegt die Rohergebnisquote der NKV mit 10,95 % unterhalb des Marktes (11,31 %), was vor allem auf den Einbruch 2011 zurückzuführen ist. 2012 nähert sich die Rohergebnisquote der NKV mit 11,55 % wieder dem Marktniveau (13,98 %).



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität der NKV mit sehr gut zu beurteilen.

Als wichtige Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ein privater Krankenversicherer mindestens 80 % aller erwirtschafteten Überschüsse als direkte Zuführung zur Alterungsrückstellung und als Zuführung zur RfB für die Versicherten verwenden muss. Eine hohe RfB-Zuführungsquote liegt somit im Interesse des Kunden, da die Höhe der RfB zum Ausdruck bringt, in welchem Umfang einem Unternehmen Mittel für Beitragsrückerstattungen (bei Leistungsfreiheit) oder zur Abmilderung von Beitragsanpassungen zur Verfügung stehen. Die Beitragsentwicklung eines Krankenversicherers lässt sich anhand des durchschnittlichen Beitragsanpassungssatzes im Bestand der Vollversicherung ablesen.

Überschussverwendung	2008	2009	2010	2011	2012
Überschussverwendungsquote					
NKV	80,98	81,78	80,54	81,81	87,69
AG	84,76	84,07	86,24	86,46	87,81
Markt	89,16	87,48	88,42	88,54	89,46
RfB-Zuführungsquote					
NKV	11,13	10,53	9,20	5,68	10,07
Markt	7,68	8,42	10,33	11,10	12,96

2012 beteiligt die NKV ihre Kunden in deutlich höherem Umfang am Unternehmensgewinn als in den Jahren zuvor. Mit 87,69 % liegt die Überschussverwendungsquote 2012 auf einem für eine Aktiengesellschaft konformen Niveau. Aufgrund der 2012 deutlich verbesserten Erfolgssituation steigt auch die RfB-Zuführungsquote der NKV auf 10,07 % deutlich und nähert sich damit dem Marktniveau.

RfB-Quote	2008	2009	2010	2011	2012
NKV	34,34	36,03	30,30	26,44	25,46
Markt	29,23	28,52	26,19	29,12	33,38

Mit einer RfB-Quote von 25,46 % verfügt die NKV derzeit nur noch über unterdurchschnittliche Mittel, um zukünftige Beitragsanpassungen abzumildern. Hier macht sich die seit 2010 unterdurchschnittliche Ergebnissituation entsprechend bemerkbar. Daher begrüßt Assekurata die höhere Überschussverwendungsquote, um die RfB-Quote zu stärken und den Handlungsspielraum für Limitierungsmaßnahmen und Barausschüttungen aufrechtzuerhalten. Im Mehrjahresschnitt 2008-2012 ist die RfB-



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Entnahmekquote der NKV mit 8,13 % überdurchschnittlich (Markt 7,21 %), so dass die Versicherten von der der RfB zugedachten Wirkung zeitnah und in angemessenem Umfang profitieren.

Beitragsanpassungssätze*	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Nicht-Beihilfe										
NKV	10,16	1,93	2,74	6,81	5,64	1,54	8,88	3,39	6,97	9,26
Assekurata-Durchschnitt**	7,37	3,44	4,98	5,34	4,93	3,18	7,66	4,88	4,76	3,52
Beihilfe										
NKV	9,19	3,36	-0,46	0,36	0,62	1,68	4,76	4,70	0,05	3,05
Assekurata-Durchschnitt**	4,91	2,24	2,32	1,76	2,63	2,00	7,26	2,89	1,98	0,77

* Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

Die Beitragsanpassungen im Normalgeschäft fallen bei der NKV im Zehnjahresdurchschnitt 2004 bis 2013 mit 5,73 % im Vergleich zu den von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen überdurchschnittlich aus (Assekurata-Durchschnitt: 5,00 %). Hierbei gilt es jedoch das im Marktvergleich günstigere Beitragsniveau der NKV relativierend zu berücksichtigen. So liegen die durchschnittlichen absoluten Anpassungen der Gesellschaft pro Normalversicherten mit 14,25 € sogar noch unter dem Niveau des Assekurata-Durchschnitts (14,69 €). Im Beihilfegeschäft fällt die durchschnittliche Beitragsanpassung mit 2,73 % besser aus als im Assekurata-Durchschnitt (2,88 %). Aufgrund des im Marktvergleich geringen Beitragsniveaus wird die gute Beitragsanpassungssituation in der Beihilfe bei Betrachtung der absoluten Anpassung besonders deutlich. So hat die NKV im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre ihre Beiträge um 1,66 € angepasst, während es bei den von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen 3,92 € sind. 2014 hält die NKV die Beiträge bei allen Unisex-tarifen stabil. Auch die bestandsstärksten Bisextarife in der Vollversicherung TOP und HAT wurden nicht angepasst, so dass sich bei mehr als 95 % der Verträge keine Erhöhung ergab, was Assekurata bei der Bewertung bereits berücksichtigt.



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

KUNDENORIENTIERUNG

Nach Ansicht von Assekurata zeichnet sich die NKV durch eine gute Kundenorientierung aus.

Die NKV erreicht in der durchgeführten Kundenbefragung – befragt wurde eine Stichprobe von 400 voll- und 400 Zusatzversicherten Personen des Unternehmens – ein gutes Ergebnis. Die Bewertungsgrundlage stellt einerseits die Kundenzufriedenheit und andererseits die Bindung der Kunden an die Gesellschaft dar. Im Vergleich zur Vorbefragung konnte die NKV sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung der Ergänzungsversicherten besonders verbessern. Mit 72,2 von 100 Indexpunkten liegt der Kundenzufriedenheitsindex bei dieser Kundengruppe exakt auf dem Durchschnitt der von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Auch der Kundenbindungsindex entspricht mit 76,3 Indexpunkten fast genau dem Mittelwert (Assekurata-Durchschnitt: 76,4). Bei den Vollversicherten erreicht die NKV einen Kundenbindungsindex von 68,6 (Assekurata-Durchschnitt: 70,5) und einen Kundenzufriedenheitsindex von 67,7 (Assekurata-Durchschnitt: 70,2).

Die Kunden der NKV zeigen sich überdurchschnittlich zufrieden mit ihren Vermittlern. So sind 80,5 % der Vollversicherten vollkommen oder sehr zufrieden mit der Betreuung durch ihren Vermittler, was den besten Wert darstellt (Assekurata-Durchschnitt: 71,8 %). Bei der Frage zur Erreichbarkeit des Vermittlers erreicht die NKV mit 86,4 % vollkommen oder sehr zufriedenen Vollversicherten den zweitbesten Wert unter den von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen (Assekurata-Durchschnitt: 80,4 %). Ebenfalls überdurchschnittlich zufrieden sind die Kunden mit dem Engagement des Vermittlers. Der hohen Zufriedenheit der Kunden entsprechend ist auch die Weiterempfehlungsbereitschaft der NKV-Kunden gegenüber ihrem Vermittler sehr ausgeprägt. 71,2 % der NKV-Kunden würden ihren Vermittler ganz sicher weiterempfehlen, was den höchsten Wert unter den von Assekurata gerateten Krankenversicherern darstellt (Assekurata-Durchschnitt: 62,2 %).

Einen besonderen Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit der NKV-Kunden hat das Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte. Nach Meinung von Assekurata verfügt die NKV über ein sehr gutes Produktangebot. In der Vollversicherung bietet die Gesellschaft die Tarife HAT und TOP an. Während sich der HAT klar im Einsteigerbereich positioniert, kann der TOP vor allem mit Abschluss der Ergänzungsbausteine S1/S2 (Ein-/Zweibettzimmer und Chefarzt) und ZZ20 (Erweiterung des Zahnersatz) dem Komfortsegment zugeschrieben werden. Beinahe 52 % der Vollversicherten sind mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis der NKV vollkommen oder sehr zufrieden, während es bei den von Assekurata gerateten Krankenversicherern nur rund 43 % sind. Auch mit der Absicherung durch die Produkte bei den Vollversicherten erreicht die NKV den zweitbesten Zufriedenheitswert im Assekurata-Kundenkreis.

SEHR GUT ZUFRIEDEN
 GUT ZUFRIEDEN
 ZUFRIEDEN
 NICHT ZUFRIEDEN
 UNZUFRIEDEN
 SEHR UNZUFRIEDEN
 UNZUFRIEDEN

Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

In der Ergänzungsversicherung verfügt die NKV über eine vollumfängliche Produktpalette, die, genau wie die Produkte der Vollversicherung, mit der Einführung der geschlechtsunabhängigen Kalkulation, leistungsseitig optimiert wurde. 2013 neu eingeführt hat die NKV den staatlich geförderten Pflege-Bahr, der zusammen mit dem ungeforderten Pflegegeldtarif PTF/PTS eine äußerst flexible Pflege-Absicherung bietet. Mit 61,9 % zeigen sich auch hier überdurchschnittlich viele Kunden vollkommen oder sehr zufrieden mit dem Preis-Leistungsverhältnis (Assekurata-Durchschnitt: 54,6 %). Darüber hinaus geben 68,5 % der ergänzungsversicherten Kunden an, dass sie sich vollkommen oder sehr zufrieden mit der Absicherung durch die Produkte sind (Assekurata-Durchschnitt: 61,6 %).



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Wachstumslage bzw. die Attraktivität im Markt der NKV gut.

Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien	2008	2009	2010	2011	2012
NKV	3,65	3,69	8,60	7,06	7,09
Junge VU	6,12	7,35	9,82	9,01	9,02
Markt	2,89	3,96	5,70	4,16	2,77

Das Beitragswachstum der NKV beträgt im Fünfjahresdurchschnitt (2008 bis 2012) 6,02 % und liegt damit unter dem Wert der Versicherungsunternehmen, die ein Beitragsvolumen von bis zu 400 Mio. € aufweisen (junge VU: 8,26 %). Der Beitragszuwachs stammt dabei zu beinahe 78 % aus Neugeschäft (Markt: 57,72 %) und somit nur zu einem geringen Teil aus Beitragsanpassungen, was Assekurata als exzellent ansieht. Dies verdeutlicht die sehr gute Beitragsstabilität der NKV und relativiert das unterdurchschnittliche Prämienwachstum.

Zuwachsrate vollversicherte Personen	2008	2009	2010	2011	2012
NKV	-0,40	4,29	2,77	4,11	3,58
Junge VU	3,34	5,21	3,34	4,24	2,58
Markt (laut PKV-Verband)	1,06	1,99	0,96	0,91	-0,22

In den Jahren 2008 bis 2012 erreicht die NKV durchschnittlich eine Zuwachsrate von 2,87 % und liegt damit unter der unmittelbaren Vergleichsgruppe der jungen VU (3,74 %), 2012 liegt das Unternehmen beim Personenwachstum mit 3,58 % jedoch oberhalb des Vergleichsaggregats. Im Markt sind bereits 2012 Bestandsabriebe zu erkennen. Nach vorläufigen Zahlen zeichnet sich jedoch auch bei der NKV für 2013 ein leichtes Minus von ca. 600 Vollversicherten ab, womit das Unternehmen nach Einschätzung von Assekurata wie schon 2012 marktweit kein Einzelfall sein dürfte.

Zuwachsrate zusatzversicherte Personen	2008	2009	2010	2011	2012
NKV	13,44	-3,91	0,19	2,22	3,49
Junge VU	10,84	7,47	10,72	7,29	6,72
Markt	4,79	3,22	2,28	2,37	2,44

Im Geschäftsjahr 2012 erzielt die NKV in der Ergänzungsversicherung ein marktüberdurchschnittliches Wachstum. Die Gesellschaft bleibt mit einer Zuwachsrate von 3,49 % aber deutlich unter dem Niveau vergleichbarer Krankenversicherer mit relativ kleinen Beständen. Die jungen VU erreichen 2012 durchschnittlich ein Wachstum von 6,72 %. Im Wachstumsmarkt der Pflegetagegeldversicherung ist das Wachstum der NKV 2012 gegenüber den jungen VU allerdings überdurchschnittlich.

HK GUT ZUFRIEDENSTELLEND GUT EXZELLENT SEHR GUT AUSSTRAUCHENDE STELLUNG GUT EXZELLENT SEHR GUT AUSSTRAUCHENDE STELLUNG

Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Während die jungen VU eine Zuwachsrate von 15,10 % verzeichnen, liegt der Wert der NKV bei 22,10 %. Für 2013 geht die NKV in der Ergänzungsversicherung erneut von einem Wachstum von rund 3 % aus, so dass sich die Zuwachsrate nach den schwachen Jahren in 2009 und 2010 auf einem angemessenen Niveau einzupendeln scheint. Die außerordentlich hohe Zuwachsrate im Jahr 2008 resultiert aus dem großen Erfolg, den die NKV mit dem Verkauf von preisgünstigen Zahnzusatzversicherungen via Fernabsatz verbuchen konnte.



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (vgl. nachfolgende Tabelle). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Teilqualität	Sicherheit	Erfolg	Beitragsstabilität	Kundenorientierung	Wachstum/Attraktivität im Markt
Gewichtung [%]	5	25	35	25	10

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlageffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, dem Geschäftsführer Analyse der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufriedenstellend	zufriedenstellend	noch zufriedenstellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

WICHTIGE HINWEISE – HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der NKV:

Gerhard Reichl

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

Email: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der NKV aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Ratingkomitees:

Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl

Assekurata-Geschäftsführer Dr. Reiner Will

Externe Mitglieder des Ratingkomitees:

Dipl.-Math. Volker Altenähr, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft, Dozent an der dualen Hochschule Baden Württemberg, Mannheim

Dr. Frank Grund, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft

Rolf-Peter Hoenen, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Dipl.-Kfm. Eberhard Kollenberg, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Prof. Dr. Heinrich R. Schradin, Direktor des Instituts für Versicherungslehre an der Universität zu Köln



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2013 der NKV bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

ASSEKURATA
Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Str. 301-303, 50823 Köln
Telefon 0221 27221-0
Telefax 0221 27221-77
E-Mail: info@assekurata.de
Internet: www.assekurata.de